

Amtsblatt für die Gemeinde Heidesee



Nr. 11/2019
25. Jahrgang

Heidesee,
6. November 2019

Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	Seite 4
Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Umnutzung eines denkmalgeschützten Vierseithofes im OT Dolgenbrodt, An der Dorfau 3, zu einem Wohn- und Tourismuskomplex“ im OT Dolgenbrodt der Gemeinde Heidesee.....	Seite 1
Mitteilung des Umlegungsausschusses.....	Seite 2
Bekanntmachung Jagdgenossenschaft Dannenreich.....	Seite 4
Nichtamtlicher Teil	Seite 5-9

AMTLICHER TEIL

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG ZUM ENTWURF DES VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLANES „UMNUTZUNG EINES DENKMALGESCHÜTZTEN VIERSEITHOFES IM OT DOLGENBRODT, AN DER DORFAUE 3, ZU EINEM WOHN- UND TOURISMUSKOMPLEX“ IM OT DOLGENBRODT DER GEMEINDE HEIDEESEE

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Heidesee hat in ihrer Sitzung am 29.10.2019 mit Beschluss Nr. 096/19 den angepassten Vorhaben- und Erschließungsplan, den angepassten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Umnutzung eines denkmalgeschützten Vierseithofes im OT Dolgenbrodt, An der Dorfau 3, zu einem Wohn- und Tourismuskomplex“ im OT Dolgenbrodt der Gemeinde Heidesee in der Fassung vom September 2019 mit der Begründung und dem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Ziel der Planung von der Vorhabenträgerin und der Gemeinde Heidesee ist die Umnutzung der bestehenden Wirtschaftsgebäude des geschlossenen Vierseithofes innerhalb des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu ermöglichen. Die Vorhabenträgerin beabsichtigt, die auf dem Grundstück vorhandene, denkmalgeschützte Bausubstanz für eine Wohn-, nicht-störendes Gewerbe-, bzw. touristische Nutzung umzubauen und zu sanieren.

Folgende Änderungen wurden zum letzten Entwurf eingearbeitet:

- Festsetzungen von Mischgebiet in vorhabenkonkrete Festsetzungen
- Aktualisierung der Rechtsgrundlagen
- Festsetzungen von abweichenden Bauweisen
- zeichnerischen Anpassungen vom Vorhaben- und Erschließungsplan an den Bebauungsplan

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen. Die umweltrelevanten Informationen werden in der Begründung behandelt.

Der räumliche Geltungsbereich des künftigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst in der Gemarkung Dolgenbrodt in der Flur 3 die Flurstücke 3 und 5 im Eigentum der Vorhabenträgerin und eine Teilfläche des Flurstücks 134 (Straßenflurstück). Es handelt sich um eine Gesamtfläche von ca. 3.700 m². Das Plangebiet grenzt im Norden an den Dorfanger mit der Straße „An der Dorfau“, im Osten an das ebenfalls als geschlossene

Hofanlage erhaltene Wohngrundstück, im Süden an der Dahme-Wasserstraße und im Westen an ein weiteres Wohngrundstück. Dies wird im Übersichtsplan dargestellt.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch wird der angepasste Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Umnutzung eines denkmalgeschützten Vierseithofes im OT Dolgenbrodt, An der Dorfau 3, zu einem Wohn- und Tourismuskomplex“ im OT Dolgenbrodt der Gemeinde Heidesee in der Zeit

vom 06.11.2019 bis einschließlich 03.01.2020

öffentlich ausgelegt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Umnutzung eines denkmalgeschützten Vierseithofes im OT Dolgenbrodt, An der Dorfau 3, zu einem Wohn- und Tourismuskomplex“ im OT Dolgenbrodt der Gemeinde Heidesee in der Fassung vom September 2019 bestehend aus dem Vorhaben- und Erschließungsplan, der Planzeichnung mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, der Begründung und dem Artenschutzfachbeitrag, einschließlich der nachfolgend genannten umweltbezogenen Informationen, sowie die Stellungnahmen aus den Beteiligungen können während des Auslegungszeitraums im Verwaltungsgebäude in 15754 Heidesee, OT Friedersdorf, Lindenstraße 14b, Bauamt, Zimmer 207, zu den Sprechzeiten (dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr, 16:30 bis 18:00 Uhr, donnerstags von 13:00 bis 16:30 Uhr und freitags von 09:00 bis 11:30 Uhr) sowie nach telefonischer Vereinbarung Tel. 033767 795-47/-0 eingesehen werden.

Außerdem können die Planunterlagen im Internet unter www.heidesee-online.de während des Auslegungszeitraumes eingesehen werden.

Es liegen folgende wesentliche umweltbezogene Unterlagen vor:

1. **Begründung** zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Umnutzung eines denkmalgeschützten Vierseithofes im OT Dolgenbrodt, An der Dorfau 3, zu einem Wohn- und Tourismuskomplex“ im OT Dolgenbrodt
2. **Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag** zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Umnutzung eines denkmalgeschützten Vierseithofes im OT Dolgenbrodt, An der Dorfau 3, zu einem Wohn- und Tourismuskomplex“ im OT Dolgenbrodt
3. **Eingegangene Stellungnahmen** aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung nach § 4 Baugesetzbuch

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Wasser
 Der Uferbereich befindet sich im zukünftig festzusetzenden Überschwemmungsgebiet bzw. an deren Grenze.
(Stellungnahme des Landkreises Dahme-Spreewald vom 16.04.2015)

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Luft und allgemeiner Klimaschutz
 Allgemeine Aussagen zum Schutzgut Luft und Klimaschutz im Untersuchungsraum beinhaltet die Begründung.

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Boden
 Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes berührt das unter Nummer 12223 in die Denkmalliste des Landes Brandenburg eingetragene Bodendenkmal „Mittelalterlich/frühneuzeitlicher Dorfkern Dolgenbrodt; Fundplatz 7“.
(Stellungnahme des Landkreises Dahme-Spreewald vom 16.04.2015)

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Landschaftsbild
 Die vom vorhabenbezogenen Bebauungsplan erfasste historische Hofstelle ist gemäß § 3 Abs. 1 BbgDSchG i. V.m. § 28 BbgDSchG als Denkmal „Vierseithof, bestehend aus Wohnhaus, Großviehstall mit Altenteil, Stall und Durchfahrtsscheune“ in die Denkmalliste des Landes Brandenburg eingetragen.
(Stellungnahme des Landkreises Dahme-Spreewald vom 16.04.2015)

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter
 Die vom vorhabenbezogenen Bebauungsplan erfasste historische Hofstelle ist gemäß § 3 Abs. 1 BbgDSchG i. V.m. § 28 BbgDSchG als Denkmal „Vierseithof, bestehend aus Wohnhaus, Großviehstall mit Altenteil, Stall und Durchfahrtsscheune“ in die Denkmalliste des Landes Brandenburg eingetragen.
(Stellungnahme des Landkreises Dahme-Spreewald vom 16.04.2015)

Umweltbezogene Information zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung
 Das Plangebiet betrifft die Landschaftsschutzgebiete „Teupitz-Köriser Seengebiet“ und „Teupitz-Köriser Seengebiet“. Mit Schreiben vom 01.08.2016 wurde seitens der Unteren Naturschutzbehörde eine naturschutzfachliche Genehmigung in Aussicht gestellt, wenn die die umweltschützenden Belange berücksichtigt werden.

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Pflanzen und Tiere
 Allgemeine Aussagen zum Schutzgut Pflanzen und Tiere im Untersuchungsraum beinhalten die Begründung und der artenschutzrechtliche Fachbeitrag.

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Mensch
 Allgemeine Aussagen zu den vorübergehend durch Bautätigkeiten beschränkenden Verhältnissen des Untersuchungsraumes enthält die Begründung.

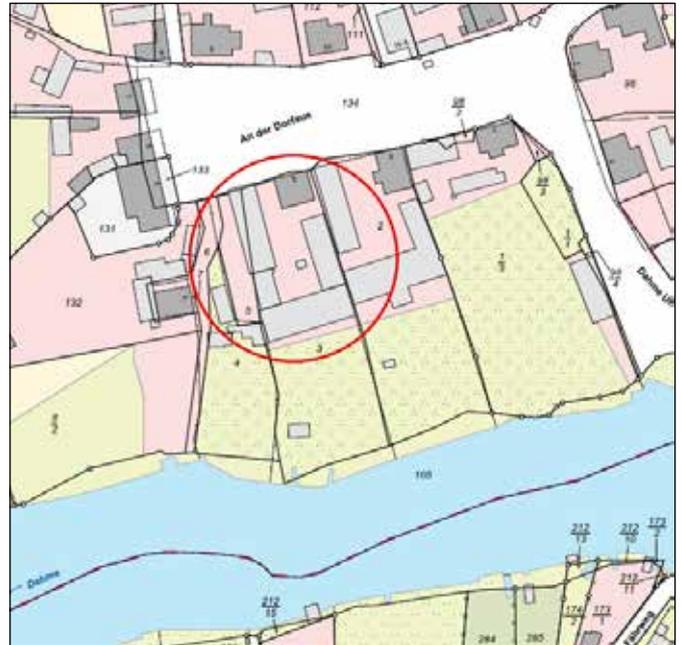
Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Behördenbeteiligungen nach § 4 Baugesetzbuch weitere – nach Einschätzung der Gemeinde nicht wesentliche, umweltbezogene Stellungnahmen - eingegangen sind, die ebenfalls im Rahmen der hier bekannt gemachten Offenlage einsehbar sind.
 Hinweis:

Während der Offenlegungsfrist können von **Jedermann Bedenken und Anregungen zu den Änderungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes sowie für den angepassten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes** schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen,

dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 3 (2) Satz 2 und § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Heideseer, 29.10.2019

Der Bürgermeister
 Nimtz



Übersichtsplan zum künftigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Umnutzung eines denkmalgeschützten Vierseithofes im OT Dolgenbrodt, An der Dorfau 3, zu einem Wohn- und Tourismuskomplex“

MITTEILUNG DES UMLEGUNGSAUSSCHUSSES

Gemeinde Heideseer Ortsteil Friedersdorf Umlegungsausschuss	
Umlegung	
nach dem Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634)	
Beschluss Nr. 262	
Gemarkung Friedersdorf, Flur 1	
Umlegungsgebiet „Skabyer Torfgraben“	
Der Umlegungsausschuss der Gemeinde Heideseer hat am 28.08.2019 den nachstehenden Beschluss über die Aufhebung des Umlegungsverfahrens Friedersdorf „Skabyer Torfgraben“ gefasst.	
Friedersdorf, den	7. 10. 19
Vorsitzender des Umlegungsausschusses	
(Kuse)	
Es wird bescheinigt, daß dieses Umlegungsverzeichnis nach Form und Inhalt zur Übernahme in das Liegenschaftskataster geeignet ist (§ 66 Abs. 2, § 74 Abs. 2 BauGB).	
Lübben, den	Kataster- und Vermessungsamt Landkreis Dahme-Spreewald

Beschlussvorlage:

**Beschluss über die Aufhebung des Umlegungsbeschlusses
vom 11. August 1994**

Der Umlegungsausschuss der Gemeinde Heidesee hat in seiner Sitzung am, den Beschluss über die Aufhebung des Umlegungsverfahrens Friedersdorf „Skabyer Torfgraben“ beschlossen.

I. Aufhebung Bebauungsplan Friedersdorf II/1991, Wohngebiet „Skabyer Torfgraben“

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 20.03.2012 mit Beschluss Nr. 010/12 beschlossen das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. II/1991 der Gemeinde Friedersdorf Wohngebiet „Skabyer Torfgraben“ einzuleiten.
Dieser Beschluss wurde am 04.04.2012 öffentlich bekannt gemacht.

II. Aufhebung Umlegungsbeschluss

Aufgrund des Aufhebungsbeschlusses des Bebauungsplanes Friedersdorf II/1991, Wohngebiet „Skabyer Torfgraben“ sind die Rechtsgrundlagen zur weiteren Durchführung einer Umlegung gemäß § 45 BauGB entfallen.

Somit wird der Umlegungsbeschluss vom 11.08.1994 zur Durchführung des Umlegungsverfahrens Friedersdorf „Skabyer Torfgraben“ aufgehoben.
Die im Umlegungsverfahren verbliebenen Flurstücke werden hiermit aus der Umlegung entlassen.

III. betroffene Flurstücke

Die betroffenen Flurstücke sind im nachfolgenden Flurstücksverzeichnis und im Liegenschaftskartenauszug aufgeführt.

Verzeichnis der Flurstücke:

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	G.buch- blatt	Lage	Fläche (m ²)
1	Friedersdorf	1	2		720	Köpenicker Straße 34	321
2	Friedersdorf	1	3	3	137	Köpenicker Straße 33	334
3	Friedersdorf	1	3	1	963	Köpenicker Straße 32	283
4	Friedersdorf	1	3	2	559	Wilhelmstraße	279
5	Friedersdorf	1	290	1	1071	Köpenicker Ausbau 11	1092
6	Friedersdorf	1	290	2	1071	Köpenicker Ausbau 11	699
7	Friedersdorf	1	291		1408	Fürstenwalder Straße	1134
8	Friedersdorf	1	292	1	305	Fürstenwalder Straße 11	977
9	Friedersdorf	1	292	2	305	Fürstenwalder Straße	8357
10	Friedersdorf	1	293		533	Fürstenwalder Straße 8	4213
11	Friedersdorf	1	294		1412	Fürstenwalder Straße 7	3961
12	Friedersdorf	1	295		536	Fürstenwalder Straße 6	4465
13	Friedersdorf	1	296	1	1409	Fürstenwalder Straße 5	2500
14	Friedersdorf	1	296	2	516	Fürstenwalder Straße 5	2341
15	Friedersdorf	1	297		465	Fürstenwalder Straße 4	3945
16	Friedersdorf	1	298		463	Fürstenwalder Straße 3	4665
17	Friedersdorf	1	299	1	681	Fürstenwalder Straße 2b	3872
18	Friedersdorf	1	300		682	Fürstenwalder Straße 2a	810
19	Friedersdorf	1	301	1	222	Fürstenwalder Straße 2	1952
20	Friedersdorf	1	301	2	681	Fürstenwalder Straße 2	2498
21	Friedersdorf	1	302		1230	Köpenicker Ausbau	16.534
22	Friedersdorf	1	303	2	970	Köpenicker Straße	860
23	Friedersdorf	1	303	1	969	Köpenicker Straße 24 a	894
24	Friedersdorf	1	303	8	1137	Köpenicker Straße 22b, c, d	5467
25	Friedersdorf	1	305	8	599	Köpenicker Straße 22i	1374
26	Friedersdorf	1	305	7	599	Köpenicker Straße 22b, c, d	2539
27	Friedersdorf	1	307	1	179	Köpenicker Straße	671
28	Friedersdorf	1	308	1	1047	Köpenicker Straße 22h	524
29	Friedersdorf	1	309		190	Köpenicker Straße 23	371
30	Friedersdorf	1	310		1067	Köpenicker Straße 24	267
31	Friedersdorf	1	311		282	Köpenicker Straße 26	1813
32	Friedersdorf	1	312		113	Köpenicker Straße 27	415
33	Friedersdorf	1	313		114	Köpenicker Straße 28	323
34	Friedersdorf	1	314		167	Köpenicker Straße 29	336
35	Friedersdorf	1	315		1667	Köpenicker Straße 30	258
36	Friedersdorf	1	317		334	Köpenicker Straße 31	945
37	Friedersdorf	1	318	1	974	Köpenicker Straße 31a	809
38	Friedersdorf	1	318	3	1020	Fürstenwalder Straße	767
39	Friedersdorf	1	319	1	1679	Wilhelmstraße 23a	727
40	Friedersdorf	1	320	3	346	Wilhelmstraße 23	1898
41	Friedersdorf	1	322	1	1215	Fürstenwalder Straße 11	958
42	Friedersdorf	1	322	2	1077	Wilhelmstraße 21	1552
43	Friedersdorf	1	323		792	Fürstenwalder Straße 10	632
44	Friedersdorf	1	324		1077	Wilhelmstraße 20a	522

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	G.buch- blatt	Lage	Fläche (m ²)
45	Friedersdorf	1	325		169	Wilhelmstraße 20	204
46	Friedersdorf	1	326		105	Wilhelmstraße 20	230
47	Friedersdorf	1	327		169	Wilhelmstraße	2085
48	Friedersdorf	1	328		169	Fürstenwalder Straße	34
49	Friedersdorf	1	330		785	Wilhelmstraße 19	888
50	Friedersdorf	1	331		389	Wilhelmstraße 19	36
51	Friedersdorf	1	332		1291	Wilhelmstraße 19a	867
52	Friedersdorf	1	333		1263	Wilhelmstraße 19b	847
53	Friedersdorf	1	334		1185	Wilhelmstraße 19c	828
54	Friedersdorf	1	335		863	Wilhelmstraße 18	1468
55	Friedersdorf	1	336		864	Wilhelmstraße	1443
56	Friedersdorf	1	337	1	796	Wilhelmstraße 17a	817
57	Friedersdorf	1	338	1	796	Wilhelmstraße 17a	812
58	Friedersdorf	1	339		388	Fürstenwalder Straße	5511
59	Friedersdorf	1	340	1	1093	Wilhelmstraße 17	531
60	Friedersdorf	1	340	3	1191	Fürstenwalder Straße	1738
61	Friedersdorf	1	340	4	1254	Wilhelmstraße	2294
62	Friedersdorf	1	340	5	311	Wilhelmstraße	405
63	Friedersdorf	1	340	6	1255	Wilhelmstraße	396
64	Friedersdorf	1	340	7	1255	Wilhelmstraße	790
65	Friedersdorf	1	340	8	1255	Wilhelmstraße	221
66	Friedersdorf	1	340	9	1093	Wilhelmstraße 17	1053
67	Friedersdorf	1	340	10	311	Wilhelmstraße 16	1276
68	Friedersdorf	1	341		1061	Wilhelmstraße	7595
69	Friedersdorf	1	342	1	1191	Fürstenwalder Straße	7927
70	Friedersdorf	1	352	4	1191	Fürstenwalder Straße	4035
71	Friedersdorf	1	352	3	1191	Fürstenwalder Straße	4039
72	Friedersdorf	1	353	2	1202	Straße Nr. 1	4246
73	Friedersdorf	1	355		752	Fürstenwalder Straße	2516
74	Friedersdorf	1	356		753	Fürstenwalder Straße	2471
75	Friedersdorf	1	357		753	Fürstenwalder Straße	2393
76	Friedersdorf	1	358		814	Fürstenwalder Straße	2233
77	Friedersdorf	1	359		754	Fürstenwalder Straße 8b	2504
78	Friedersdorf	1	360		747	Fürstenwalder Straße	7328
79	Friedersdorf	1	478		1545	Schwedenring	313
80	Friedersdorf	1	489		1657	Gartenweg	312
81	Friedersdorf	1	492		1593	Wilhelmstraße	510
82	Friedersdorf	1	520		1525	Schwedenring 3	391
83	Friedersdorf	1	521		1525	Schwedenring 2	391
84	Friedersdorf	1	538		1356	Kopenhagener Straße 2	439
85	Friedersdorf	1	571		1365	Am Waldrand	30
86	Friedersdorf	1	572		1365	Am Waldrand 42	324
87	Friedersdorf	1	599		1610	Schwedenring 19a	177
88	Friedersdorf	1	608		1446	Cottbusser Ring 2a	246
89	Friedersdorf	1	609		1520	Cottbusser Ring 1a	301
90	Friedersdorf	1	611		1401	Fürstenwalder Straße	150
91	Friedersdorf	1	612		1401	Potsdamer Straße	589
92	Friedersdorf	1	651		1655	Wilhelmstraße	1031
93	Friedersdorf	1	668		1671	Wilhelmstraße	1207
94	Friedersdorf	1	870		1491	Nordweg 51	354
95	Friedersdorf	1	876		1605	Fürstenwalder Straße 109	759
96	Friedersdorf	1	877		1606	Fürstenwalder Straße 107	720
97	Friedersdorf	1	878		1540	Fürstenwalder Straße 105	720
98	Friedersdorf	1	879		1544	Fürstenwalder Straße 103	680
99	Friedersdorf	1	880		1542	Fürstenwalder Straße 101	1200
100	Friedersdorf	1	881		1543	Fürstenwalder Straße 99	1213
101	Friedersdorf	1	889		1191	Wilhelmstraße	322
102	Friedersdorf	1	892		1642	Nordweg	1068
103	Friedersdorf	1	898		1498	Schwedenring 19	448
104	Friedersdorf	1	919		1356	Kopenhagener Straße	500
105	Friedersdorf	1	930		1608	Kopenhagener Straße 1	470
106	Friedersdorf	1	932		1498	Schwedenring 19	3
107	Friedersdorf	1	933		1356	Kopenhagener Straße 2	26
108	Friedersdorf	1	935		1541	Schwedenring 19	166
109	Friedersdorf	1	1221		1538	Köpenicker Straße 21i	663
110	Friedersdorf	1	1222		1286	Köpenicker Straße 22a	1127
111	Friedersdorf	1	1232		1424	Köpenicker Straße 25	1651
112	Friedersdorf	1	1233		1424	Köpenicker Straße 25	769
113	Friedersdorf	1	1288		1137	Köpenicker Straße 22i	472
114	Friedersdorf	1	1289		1230	Köpenicker Straße	21.967
115	Friedersdorf	1	1290		1230	Köpenicker Straße 22i	472
116	Friedersdorf	1	1291		1137	Köpenicker Straße 22i	2478
117	Friedersdorf	1	1295		352	Fürstenwalder Straße	125
118	Friedersdorf	1	1296		352	Fürstenwalder Straße	648
119	Friedersdorf	1	1297		669	Wilhelmstraße 22	210
120	Friedersdorf	1	1298		669	Wilhelmstraße 22	830
121	Friedersdorf	1	1323		389	Fürstenwalder Straße 9	5516
122	Friedersdorf	1	1324		1654	Fürstenwalder Straße 9a	1003
123	Friedersdorf	1	1399		1191	Köpenicker Straße	285
124	Friedersdorf	1	1405		1191	Köpenicker Straße	81
125	Friedersdorf	1	1408		1191	Köpenicker Straße 22h	100
126	Friedersdorf	1	1418		720	Köpenicker Straße 34	15
127	Friedersdorf	1	1419		1191	Wilhelmstraße	3196
128	Friedersdorf	1	1420		1650	Köpenicker Straße 29	438
129	Friedersdorf	1	1421		560	Köpenicker Straße 28	516
130	Friedersdorf	1	1422		113	Köpenicker Straße 27	597
131	Friedersdorf	1	1423		1667	Köpenicker Straße 30	3295
132	Friedersdorf	1	1452		559	Wilhelmstraße	60
133	Friedersdorf	1	1453		963	Köpenicker Straße 32	78
134	Friedersdorf	1	1467		681	Fürstenwalder Straße 2b	2087
135	Friedersdorf	1	1468		681	Fürstenwalder Straße 2b	6161
136	Friedersdorf	1	1476		1693	Nordweg	1001
137	Friedersdorf	1	1477		1156	Nordweg	4388

BEKANNTMACHUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DANNENREICH

EINLADUNG zu der Versammlung der Mitglieder der
Jagdgenossenschaft Dannenreich

**am 22.11.2019, um 18.00 Uhr in „Zur Friedenseiche“
in Dannenreich (15754 Heidesee,
OT Dannenreich, Gemeindeteil Dannenreich, Dorfstraße 44)**

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum
gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Dannenreich
gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Miteigentümer und Gesamthandseigentümer können ihr
Stimmrecht nur einheitlich ausüben, eine Bevollmächtigung
ist nachzuweisen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der
Tagesordnung
2. Vorlage und Bestätigung der Jahresrechnung für das Jagdjahr
2018/2019
3. Entlastung des Jagdvorstands und des Kassenführers für das
Jagdjahr 2018/2019
4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der
Jagdnutzung für das Jagdjahr 2018/2019
5. Beschluss Haushaltsplan für das Jagdjahr 2019/20
6. Wahl eines Kassenprüfers
7. Vorstellung und Beschluss des Jagdpachtvertrages
8. Information und Anfragen/ Verschiedenes

Anmerkung:

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen
Organe oder deren Beauftragte. Die Versammlung ist gemäß
der Satzung unabhängig von der Anzahl der erschienenen
Jagdgenossen beschlussfähig.

Dannenreich, 13.10.2019

*Paul Dahlke
Jagdvorsteher*

IV. Löschung der Umlegungsvermerke und Aufhebung der Verfügungs- und Veränderungsperre

Für die auf Seite 2 bis 5 aufgeführten Flurstücke werden die Umlegungsvermerke im Grundbuch und im Liegenschaftskataster (Liegenschaftskarte und Liegenschaftseigentumsnachweis) gelöscht. Die Verfügungs- und Veränderungsperre gemäß § 51 BauGB wird hiermit aufgehoben.

V. Rechtsbehelfsbelehrung

1. Bekanntgabe

Der vorstehende Beschluss gilt am Tage nach seiner ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

2. Rechtsbehelf

Gegen den Beschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Gemeinde Heidesee, Landkreis Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt, Reutergasse 12, 15907 Löhben (Spreewald) einzulegen oder mündlich zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Gemeinde Heidesee, Landkreis Dahme-Spreewald, Vermessungs- und Katasteramt, Reutergasse 12, 15907 Löhben (Spreewald) zu erklären. Wird die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten oder eines Vertreters versäumt, so wird dessen Verschulden dem vertretenen Beteiligten zugerechnet.

Königs Wusterhausen, 7.10.19

Kuse
Kuse
(Der Vorsitzende)

**Das Amtsblatt Nr. 12/2019
erscheint voraussichtlich
am Mittwoch, dem 18.12.2019
Redaktionsschluss: 09.12.2019**

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Heidesee, Der Bürgermeister
Verantwortlich: Siegbert Nimtz
Redaktion: Sekretariat des Bürgermeisters, Katrin Brackmann, Lindenstraße 14b,
15754 Heidesee, Telefon: 033767 79511, Fax: 033767 79510,
E-Mail: post@gemeinde-heidesee.de

Bezugsmöglichkeit: Das Amtsblatt für die Gemeinde Heidesee erscheint nach Bedarf oder in Sonderausgaben. Es wird mit der Zeitung KW-Kurier kostenlos an die Haushalte in der Gemeinde Heidesee verteilt. Für Personen, die von dieser Verteilung nicht erreicht werden, liegt das Amtsblatt für die Gemeinde Heidesee im Rathaus, Lindenstraße 14 b, 15754 Heidesee im Zimmer 216 kostenlos zur Selbstabholung bereit.

Verlag: ELRO-Verlag, Eichenallee 8, 15711 Königs Wusterhausen
Auflage: 3.700 Exemplare
Namentliche Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

SPRECHZEIT DER SCHIEDSPERSON

Die Schiedsfrau der Gemeinde Heidesee, Frau Schramm, führt ihre Sprechstunde

jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00 Uhr-18:00 Uhr

in der Verwaltung der Gemeinde Heidesee, OT Friedersdorf, Lindenstr. 14 b, Zimmer 305 (Dachgeschoss) durch. Anfragen nimmt Frau Schramm unter der Telefonnummer 033767 79553 oder unter 0172 9597928 entgegen.



Leider kann an dieser Stelle keine namentliche Veröffentlichung der Geburtstage mehr erfolgen. Gemäß Schreiben des Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg vom 6. Juni 2016 ist eine Übermittlung von Alters- und Ehejubiläen zum Zwecke der Veröffentlichung durch Presse, Rundfunk und andere Medien ... nicht mehr erlaubt

AKTUELLES AUS KITA, HORT UND SCHULE

VORBEREITUNG AUF DAS SCHULJAHR 2020/21

Aufnahme in die Schule, Sprachstandsfeststellung und schulärztliche Untersuchung

Es werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September 2020 das 6. Lebensjahr vollenden. Weiterhin können Kinder, die in der Zeit vom 01. Oktober bis zum 31. Dezember 2020 das 6. Lebensjahr vollenden, ebenfalls in die Schule aufgenommen werden, wenn Sie als Eltern einen entsprechenden Antrag bei der zuständigen Schule stellen.

Für die Anmeldung in der Schule und der damit verbundenen schulärztlichen Untersuchung ist ebenso die Sprachstandsfeststellung verpflichtend. Die Kinder, die in eine Kita gehen, werden im Kita-Alltag getestet.

Hauskinder melden sich zur Absprache eines Termins für die Sprachstandsfeststellung bitte schnellstmöglich - spätestens jedoch bis zum **30. November 2019** - in der Verwaltung unter: 033767 795-34 bei Fr. Schumann.

Die Ergebnisse der Sprachstandsfeststellung und der schulärztlichen Untersuchung werden bei der Aufnahme in die Grundschule berücksichtigt. Über die Aufnahme in die Schule entscheidet die Schulleiterin bzw. der Schulleiter.

NEUES AUS DER KITA FRECHDACHS



Mit Beginn der Herbstferien war es endlich soweit. Nach langer Planung durch das Bauamt unserer Gemeinde, der Kita und den Firmen, wurden die restlichen drei Bäder von der Firma „Aust“- Sanitärtechnik und „M. Lünser“ Fliesenleger saniert. Alle Waschräume haben schöne farblich abgestimmte Waschtische bekommen und unsere jüngsten Kinder können jetzt in ihrem Bad ohne Podeste auf die Toiletten gehen. Somit stehen den U3 Kindern im grünen Bereich zwei „Babytoiletten“ und zwei tiefer gesetzte Toiletten zur Verfügung.

Die Handwerker stimmten sich untereinander super ab, so dass die Arbeiten Hand in Hand verliefen. Dafür wollen sich die kleinen und großen Frechdachse sehr herzlich bedanken. Die Kinder mussten sich zwar in den Wochen an andere Abläufe gewöhnen, aber durch die Handwerker war immer etwas zu bestaunen. Wir wollen uns auch bei unserem Träger bedanken, dass diese Sanierung in diesem Jahr doch noch finanziert wurde.

J. Bischoff

AUS DER REGION

DER LANDSCHLEICHER VOM RBB BEIM 2. HEIDESEEWANDERTAG IN BLOSSIN



Interessiert verfolgten die Gäste den Ausführungen des Wanderleiters zur Geschichte und Entwicklung des Dorfes, wie hier am ehemaligen Gutsschloss. Bildautorin: Petra Pitt, Blossin

18.10.2019, Freitagabend 19.55 Uhr, RBB Aktuell: „Der Landschleicher fährt an diesem Wochenende nach Blossin, und am Sonntag können Sie hier beim RBB sehen, was für interessante Dinge unser Landschleicher für Sie dort entdeckt hat.“

Na das passt ja. Im Ortsteil Blossin der Gemeinde Heidesee ist für Sonnabend ab 10.00 Uhr eine kleine Wanderung um und durch unser Dorf geplant.

2018 fand der erste Heidesee Wandertag in Prieros statt. Dort nahmen etwa 40-50 Wanderfreunde teil, mit einer ähnlichen Teilnehmerzahl wird auch hier gerechnet – und die Rechnung geht auf.

Kurz nach 10, als hätten wir uns verabredet, fährt der RBB vor das Gemeindehaus. Und los geht's.

Blossin, erstmals urkundlich erwähnt 1448 als Plössin, ein Fischerdorf mit Gut im Besitz derer von Queiß. Mitte des 19. Jahrhunderts, zu Zeiten des Soldatenkönigs noch einstöckiges Gutshaus, Jagdschloss, später auch Mädchenpensionat.

1872 in Theodor Fontanes „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ im Kapitel „Spreeland“ heißt es: „Gegen Mittag erreichten wir Storkow, eine der beiden Hauptstädte dieser Gegenden, und fuhren eine Stunde später um den großen Wolziger See herum, an dessen Westufer ich in einiger Entfernung unser eigentliches Reiseziel erkannte: Dorf Blossin.“ Um dann, nach Schilderung der berühmten Minckwitzfehde, die aus dem Streit des alten Queiß mit seinem Schäfer ihren Ursprung fand, festzustellen: „Alles, was auch nur entfernt an Mittelalter und Rittertum und Auflehnung erinnern könnte, hat die Zeit getilgt, und nichts ist mehr vorhanden als ein Institut in betreff dessen ich in einem Nachschlagebuche das folgende fand: Das für weibliche Erziehung strebsame Fräulein Michelsen hat 1556 in Blossin eine Näh- und Strickschule errichtet.“

Nach Ende des 2. Weltkrieges wurde das Schloss im Zuge der Bodenreform enteignet, war Flüchtlingsunterkunft, wurde 1951 von den Berliner Wasserwerken übernommen, rekonstruiert, aufgestockt, wieder modernisiert und als Seminarhotel genutzt. Heute ist es eine Jugendhilfeeinrichtung für Therapie und Sozialpädagogik.

Weiter zur ehemaligen Gärtnerei des Gutes mit historischem Eiskeller, der gerade vom jetzigen Eigentümer, Marcus Hammitzsch (Zimmerei Astrein), nach historischem Vorbild liebevoll wieder restauriert wird. Am Blossiner Fließ entlang, vorbei an der Badestelle am Wolziger See zur Fischerei von Markus Mellack und der auch bei Berlinern bekannten Gaststätte „Zur Fischerhütte“ der Inhaberin Monika Grund. Am Jugendbildungszentrum wird die Wandergesellschaft schon von Juliana Jesse zu einer kleinen Führung erwartet. Stolz werden der vor dem Hafen neu errichtete schwimmende Seminarraum oder die Forscherwelten präsentiert. Im danebengelegenen Hafencafé Palstek sind zumindest auch in den Sommermonaten Touristen und Wanderfreunde gern gesehene Gäste. Der Wanderweg „Um Wolziger See und Kutzingsee“ (16km, markiert mit rotem Punkt) führt hier direkt durch das Gelände des JBZ.

Weiter am See entlang geht es in Richtung Wolzig, wo am Wolziger Weg aber wieder in Richtung Blossin abgebogen wird. Vorbei am „Familienhof“, früher dem Gesindehaus des Gutes und der alten Schule, die 1905 errichtet wurde. Heute wohnt hier die Familie Schröder, die das alte Schulhaus Ende der 90er Jahre gekauft hat. Wie sollte es anders sein? Frau Schröder ist Lehrerin. Noch bis Anfang der 80er Jahre wurde hier eine Grundschulklasse in allen Fächern von einer Lehrerin unterrichtet. Die anderen Klassen waren in den alten Dorfschulen in Dannenreich, Bindow, Friedersdorf oder Wolzig. Auch vor mehr als vierzig Jahren wurden die Kleinen mit dem Bus durch die Dörfer kutschiert. Die Schule für die Schüler der 5. bis 10. Klassen war in Friedersdorf, im jetzigen Hortgebäude neben der Kirche.

Zurück im Blossiner Gemeindehaus, unserem ehemaligen Dorfkonzern, lässt man bei Kaffee und Würstchen den Vormittag

ausklingen. Der Landschleicher, das Fernsehteam des RBB, macht noch einige Außenaufnahmen und sich dann wieder auf den Weg nach Potsdam zu begeben.

Liebe Wanderfreunde,

die Touristinformation Heidesee und das Team der Wanderwegwarte freuen sich über Ihr Interesse und laden Sie im Oktober kommenden Jahres zum 3. Heidesee Wandertag nach Gussow ein.

*Hans-Jürgen Mowinski,
Wanderwegewart*

GELUNGENE PREMIERE FÜR DEN 1. KOLBERGER BERGLAUF



Allmählich beginnt sich Steffen Reichelt, der Dorfvorsteher von Kolberg, Sorgen zu machen: Zwei der Wanderer, die sich auf die rund 15 Kilometer lange Wanderroute aufgemacht hatten, kommen nicht im Ziel an. Bei unerwartet schönem Wetter sind am letzten Septemberwochenende, am 28.9., in dem kleinen Dorf am Wolziger See 81 Teilnehmer zum 1. Kolberger Berglauf gestartet. Reichelt, der auch der 1. Vorsitzende des Heimatsvereins, dem Ausrichter des sportlichen Events, ist, will sich gerade in seinen Kombi setzen und zum gefühlt x-ten Mal die Strecke abfahren, um die Vermissten einzusammeln. Da taucht das junge Wanderspaar doch noch auf. Triumphierend hebt die Frau eine Tüte hoch: Pilze haben sie gesammelt - das war der Grund für die Verspätung!

Die Strecke ist nicht ohne: 89 Meter liegt der Kolberg über dem Meeresspiegel, vom Start am Badestrand aus schraubt man sich immerhin noch 54 Meter in gewundenen Straßen oder Trampelpfaden bis zur höchsten Spitze. Darüber flucht an diesem Tag so manch einer, aber die Ehefrau eines Kolberger Läufers reicht hier oben erfrischendes Wasser und Bananenstücke zur Stärkung. In zwei Laufdistanzen, 5 und 11,5 Kilometer kann man den Berg heute bezwingen; wer nicht ganz so schnell ist, wandert. Die Schüler laufen in zwei Altersklassen auf einer eigenen Strecke im Dorf ihre 2 Kilometer ab. Der Schnellste, der 11-jährige Nathan Baron, saust schon nach gut 9 Minuten ins Ziel, in der unteren Altersklasse folgt ihm der 7-jährige Lionel Papenfuss fast auf den Fersen.

Nicht viel Zeit haben die Helfer, um die Urkunden für die Kleinen zu schreiben, als der erste 5-Kilometerläufer um die Ecke bei der Pferdekoppel biegt: „Läufer kommt“ ruft ein Späher: Alexander Wood braucht rund 20 Minuten für die Strecke inklusive Gipfelerstürmung. Zwar ist Herbert Schulz mit 44 Minuten deutlich langsamer, aber auch der großgewachsene Zeesener ist rekordverdächtig: 83 Jahre ist er alt. Doch noch ein anderer 83-Jähriger läuft heute durchs Ziel: Der drahtige Christian Mittermayer hat sich mit Wollstrümpfen und grobgestrickten Pullover auf die 11,5-Kilometerstrecke gewagt! Das Publikum im Zieleinlauf jubelt und applaudiert bei den beiden Ältesten



besonders laut. Beide erhalten zu den üblichen Medaillen je noch ein Gläschen Imkerhonig. Sieger auf der längsten Laufrunde ist mit 51 Minuten übrigens Sven Ritter.

Die Rettungssanitäter vom DLRG haben heute nichts zu tun, die junge Physiotherapeutin lockert einige Wadenmuskeln, Würstchen, Kartoffelsuppe und der gesponserte Kuchen gehen gut über den Tresen – Steffen Reichelt ist zufrieden. „Unglaublich, wie bei uns immer das halbe Dorf anpackt, wenn es was zu tun gibt!“ Mit offenen Ohren hört er sich die Läuferberichte an, immer interessiert an konstruktiver Kritik. Denn eines ist für alle klar: Im nächsten Jahr wird es den Lauf auf und um den Kolberg wieder geben!

Julia Treptow

VERANSTALTUNGEN

FRIEDERSDORFER WEIHNACHTSMARKT

Am 07.12.2019 findet in der Zeit von 14 - 18 Uhr der diesjährige Weihnachtsmarkt rund um und in der Friedersdorf Kirche statt. Um 14 Uhr findet eine Andacht in der Kirche statt. Hier gibt es auch neben der traditionellen Kaffeetafel einen Büchertisch, einen Weihnachtsbasar und einen Bastelstand. Im Laufe des Nachmittags kann man sich zum gemeinsamen Weihnachtslieder-Singen in der Kirche einfinden. In diesem Jahr gibt es auch wieder eine Ausstellung „Die Friedersdorfer Weisen“. Rund um die Drei Könige der Weihnachtsgeschichte gibt es Ausstellungsgegenstände im Altarraum zu bewundern. Gerne nimmt die Kirchengemeinde ihre Exponate (Krippenfiguren, Fotos, Schnitzereien o.ä. mit dem Motiv der Heiligen Drei Könige) entgegen. Infos unter 033767 80560.

Vor der Kirche gibt es ein weihnachtliches Bühnenprogramm und auch der Weihnachtsmann ist mit seinen Engeln vor Ort. Die Kinder können Ihre Wunschzettel dem Weihnachtsmann übergeben, die dann direkt zum Weihnachtspostamt nach Himmelpfort weitergeleitet werden. Erstmals gibt es auch die Möglichkeit, Weihnachtsfotos von unserer Fotografin Nadine Lehmann vor Ort fertigen zu lassen. Rund um die Kirche präsentieren wir einen kleinen Handwerkermarkt und weihnachtliche Naschereien.

Die Besonderheit an diesem Adventssamstag wird eine lebende Krippe sein. Mitglieder der Kirchengemeinde und der Vereine gestalten die Weihnachtsgeschichte der Heiligen Nacht im Stall von Bethlehem.

Sollten Sie noch Interesse haben, sich mit Ihren Geschenkartikeln oder handwerklichen Arbeiten auf dem Markt zu präsentieren, freuen wir uns über ihren Anruf 0152 04732158. Auch würden wir uns über viele fleißige Hände beim Aufbau der Stände ab 10 Uhr bzw. beim Abbau ab 18 Uhr freuen. Ein herzliches Dankeschön schon einmal vorab an alle Helfer und Mitwirkenden.

Veranstalter: Erntefestverein, Evangelische Kirchengemeinde, Feuerwehr und Ortsbeirat

Adventskonzert

mit den
„Christmas-Tones“

Josefine Schadow & Friends

im Dorfgemeinschaftshaus
Gräbendorf

08.12.2019 ★ **16 - 17 Uhr**

Einlass ab 15:30 Uhr

Eintrittskarten für **9 EUR** nur im Vorverkauf erhältlich

Vorverkaufsstelle: Raiffeisenmarkt (BHG) Gräbendorf ab 14.10.2019

Der Ortsbeirat Gräbendorf
lädt alle Gräbendorfer Senioren
zur Weihnachtsfeier,
am 06. Dezember 2019, um 14.00 Uhr
ins „KiEZ Hölzerner See“
recht herzlich ein.

In gemütlicher Runde wollen wir Sie bei Kaffee und Kuchen
und einem leckeren Abendessen auf ein friedliches und
besinnliches Weihnachtsfest einstimmen.

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen.
Rückmeldungen mit oder ohne Fahrdienst bitte

bis zum 21. November 2019 an

Rainer Kunze	Prieroser Landstr. 5	Tel.: 033763 61861
Heike Schulze	Frauenseestraße 7a	Tel.: 0174 9424997
Kristin Drukiewicz	Bestenseer Str. 4d	Tel.: 0163 6790001
Immo Nieswand	Dorfanger 9	Tel.: 0163 6189948

Allen, die an der Teilnahme verhindert sind, wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020!

Bitte besuchen Sie auch unsere Website unter www.gemeindeheidesee.de. Dort finden Sie u.a. eine Übersicht der Fachämter mit den jeweiligen Ansprechpartnern, Informationen zum Lärmschutz und zu Fällanträgen, unseren Veranstaltungskalender und kommunale Einrichtungen, Mitteilungen des Fundbüros usw.

DANKE!

Siegbert Nimtz

16 Jahre leidenschaftlich engagiert für ein lebendiges Heideseesee

Als Siegbert Nimtz Anfang des Jahres seinen Abschied aus dem Amt des Bürgermeisters angekündigt hat, war das für mich und für viele Bürgerinnen und Bürger von Heideseesee ein sehr emotionaler Moment. Steht doch sein Name seit 16 Jahren für ein erfolgreiches Zusammenwachsen und eine fruchtbare Entwicklung der elf Ortsteile in der Gemeinde. Im Ergebnis der Wahlen von 2003 wurde er Gründungsbürgermeister von Heideseesee. 2011 schenkten ihm 74 % der Bürger erneut ihr Vertrauen. Zuvor wirkte er bereits fünf Jahre erfolgreich als Ortsbürgermeister von Bindow zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner. Nach Bekanntwerden der gesetzlichen Regelungen zur Reform der Gemeindestruktur in Brandenburg der Jahre 2001 bis 2003 gehörte Siegbert Nimtz zu denjenigen, die sie als Chance sahen, die bisher zersplitterten Potenziale der einzelnen elf Dörfer der späteren Gemeinde Heideseesee mit dem Ziel zu bündeln, die verwaltungsrechtlich pflichtigen und freiwilligen Gemeindeaufgaben effektiv zu erfüllen. Dazu zählen die Grundschulen, Kindertagesstätten, Sporthallen und Bibliotheken zu erhalten bzw. zu erneuern und mit ihren oft kostspieligen Anlagen wirtschaftlich zu betreiben, die Feuerwehren für ihre Aufgaben auszustatten und zu ertüchtigen, die soziale wie verkehrliche Infrastruktur zu verbessern, Handwerk, Handel und Gewerbe wirksamer zu fördern und die hohen Schulden der Gemeinde zu reduzieren. „Dabei“, sagte er, „haben wir als Verwaltung gemeinsam mit der Gemeindevertretung stets auf die Einwohnerbeteiligung und deren gesellschaftliches Engagement in den Vereinen, die Förderung der ehrenamtlichen Arbeit und das gleichberechtigte Miteinander der Ortsteile geachtet und gesetzt.“

Wenn er heute die Frage nach den Ergebnissen von 16 Jahren Arbeit an diesen Aufgaben beantworten soll, so verstehe er die zweifellos positive Bilanz bei der Gestaltung eines lebendigen Gemeindelebens als Frucht gemeinsamer engagierter Arbeit von Gemeindevertretung, Bürgerinnen und Bürgern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung. Besonders rasch erkennbar sei für viele die **Herstellung von Versorgungssicherheit und Effektivität in der Wasserwirtschaft** durch Zusammenführung der fünf hoch verschuldeten, maroden Wasser- bzw. Abwasserbetriebe gewesen. Einen weiteren ständigen Schwerpunkt bildete die **Technik- und Gebäudeausstattung für die Freiwillige Feuerwehr**. So wurde und wird kontinuierlich der veraltete Fahrzeugbestand mit hohem Investitionsaufwand ersetzt. Bestehende Feuerwehrgebäude wurden saniert und zwei hochmoderne neue Feuerwachen in Friedersdorf (August 2013) und Prieros (April 2018) für mehrere Millionen Euro errichtet. Bei der Sanierung und dem Neubau von Feuerwachen wurde darauf Wert gelegt, dass sich auch die Arbeitsbedingungen der Mannschaften verbessern und wo möglich auch eine Mehrfachnutzung von Gebäuden für die Einwohner erreicht wird. Mit hohem Aufwand wurden und werden die **Schul- und Kindergartenstandorte** erhalten, modernisiert bzw. erneuert, z. B. Neubau der Turnhalle in Friedersdorf als Mehrzweckhalle 2008 und Sanierung der in Prieros (2008, 2010), Neugestaltung der Schulsportplätze in Friedersdorf (2009) und Prieros (2016),



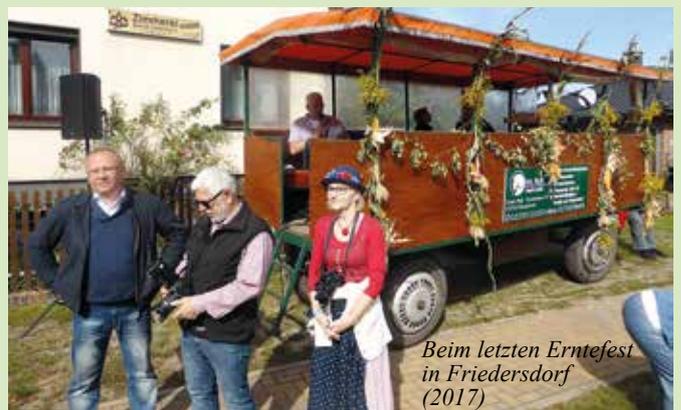
Im Kreise der Bewohner der neuen Kita Bindow (2018)



Neue Verbindung Friedersdorf-Bindow (2016)



Neubau Schulsportplatz Prieros (2016)



Beim letzten Erntefest in Friedersdorf (2017)

Neubau der Kita Bindow 2018 mit über 100 Betreuungsplätzen, Neubau der Kita Wolzig ist in Arbeit. Im Sinne einer **effektiven Verwaltung** werden die Kindergärten jetzt unter einem Dach geführt, die ehemaligen Gemeindearbeiter sind im Bauhof zusammengeführt und mit leistungsfähiger Technik ausgerüstet und die Abwicklung finanztechnischer Abläufe der Verwaltung auf ein modernes System umgestellt. Die **Straßen- und Radwegesituation** hat sich im Sinne von Versorgungs- und Schulwegesicherung grundlegend verbessert. In allen Ortsteilen wurden Straßen und Wege saniert



Beim 90. Jubiläum der
Feuerwehr Bindow
(2018)



Mit Landrat Loge bei neuer
Rettungswache Bindow (2019)



Mit Bernd Schauer beim
Heideseesportfest (2017)



Mit
Innenminister
Schröter in neuer
Feuerwache
Prieros (2018)

bzw. grunderneuert, Rad- und Verbindungswege neu gebaut, so zwischen Gräbendorf und Prieros (2007), Bindow und Friedersdorf (2016) und Friedersdorf und Wolzig (2016). Ein Highlight: die neue Radfahrbücke über die Dahme bei Dolgenbrodt. Für Vereine und Bürger wurden in den Ortsteilen **Gemeinschaftshäuser** neu errichtet (z. B. in Bindow, Gräbendorf und Streganz) bzw. saniert (z. B. Blossin, Gussow, Wolzig). Die **Verschönerung von Badestränden** (Bindow, Dolgenbrodt, Gussow, Kolberg, Prieros) wurde realisiert. **Förderung von Jugend und Sport** durch Erhalt oder Bau von Jugendklubs und entsprechender Anlagen. Mit Nachdruck durch die Gemeinde konnte ein erster Ausbau des Breitbandkommunika-

tionsnetzes im September 2012 erreicht werden. Der **Erhalt von bestehendem Gewerbe und die Ansiedlung von neuen Betrieben** (Logistikzentrum in Wenzlow) war ein weiterer Schwerpunkt. Als Bürgermeister der Gemeinde Heideseer hatte sich Siegbert Nimtz mit seinem unternehmerischen Hintergrund und Erfahrungen von Anfang an die **Sanierung der Gemeindefinanzen** auf seine Fahnen geschrieben. Es gelang, die anfänglichen sieben Millionen Euro Schulden zeitweilig in Gemeinderücklagen in Millionen-Höhe zu verwandeln, die wiederum nach und nach in sinnvolle Investitionen wie den Kindergartenneubau und den Wegebau gesteckt wurden. Seit 2017 ist die Gemeinde schuldenfrei, d. h., alle Kredite sind abbezahlt. Nicht zuletzt dadurch konnten die dargestellten Maßnahmen und Investitionen realisiert werden und auch Zuwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, für Senioren und Dorffeste erhöht werden. Wer heute mit offenen Augen durch die Orte und Natur von unserem schönen Heideseer geht, sieht und erlebt zugleich die Ergebnisse dieser Arbeit, ohne vielleicht die Anstrengungen zu kennen, die dahinter stehen. Empfehlenswert ist die Erkundung mit dem Fahrrad auf den neu angelegten Wegen, vorbei an den verschönerten Stränden unserer Seen oder Spaziergänge durch die schönen Dorfkerne, vielleicht ausgehend vom neuen Tourismuszentrum (2006) in Prieros, das erfolgreich und engagiert von Georg Schäfer in der Tourist-Information betreut wird oder vom daneben gelegenen Heimathaus, das liebevoll von Carmen Knop geführt wird. So kann man Leben und Ruhe, Sauberkeit und Vielfalt dabei im doppelten Sinne erfahren. Dafür hat Siegbert Nimtz zusammen mit vielen engagierten Heideseern mit seinem Herzblut und oft als Ideengeber gewirkt. Diejenigen, die eng mit dem Bürgermeister zusammen gearbeitet haben, schätzen seine leidenschaftliche Art, lösungsorientiert und kreativ an die Bewältigung von Herausforderungen heranzugehen. In den Anfängen ist er dann schon mal selbst auf dem Traktor mit Schneepflug gefahren, wenn Not am Mann im Bauhof war – ein Zeichen, wie er die Dinge anpackt. Durch sein verlässliches und engagiertes Handeln sowie seine ausgeprägten Kommunikationsfähigkeiten konnte er im Verlauf seiner Tätigkeit ein für die Gemeinde sinnvolles Netz an Kontakten zu Entscheidern in der Landes- und Kreispolitik knüpfen. Resultat dieser Kontakte waren sicher auch die positiven Fördermittelbescheide, wie zum Beispiel bei den Verbindungswegen für Fußgänger und Radfahrer. Manche sprechen augenzwinkernd von kreativem Verwaltungsmanagement, wenn sie das Verwaltungshandeln von Siegbert Nimtz beschreiben. Bei ihm ging es aber immer mehr um die Gestaltung von Prozessen als um das bloße Verwalten von Zuständen. In der Öffentlichkeit nahm er auch aktiv an politischen Diskussionen zu Rahmenbedingungen für die Arbeit der Gemeinde teil, z. B. zum Thema Wohnraumentwicklung und Landesplanung auf diesem Gebiet (Offener Brief an Bundeskanzlerin Angela Merkel vom September 2015, Gespräche mit Landespolitikern). Bei allen großen Themen und den gut gefüllten Arbeitstagen nahm er sich immer die Zeit für ganz persönliche Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde. Ich kann dies aus eigener Erfahrung bestätigen. Er konnte sich dabei gut in die Situation seiner Gesprächspartner hinein versetzen und mit ihnen gemeinsam Lösungen aus Schwierigkeiten erarbeiten und Mut machen, Herausforderungen zu bewältigen. Dabei verstand er es durch seine Offenheit, seinen Optimismus und die Freude, Dinge zu lösen, andere mitzureißen.

Berührend auch seine oft poetischen und philosophischen Grußworte zu den Jahreswechsellern und Reden, die er sicher gemeinsam mit der kulturell interessierten und engagierten langjährigen Leiterin des Bürgermeisterbüros, Carla Tannert, entwickelt hat. Gleichzeitig war er gern Gast der vielen Veranstaltungen der Orte und Vereine, so zum Beispiel als motivierender und launiger Moderator der Heideseer-Sportfeste. Bei alledem achtete er für mein Gefühl manchmal zu wenig auf Gesundheit und Zeit zur eigenen Entspannung, auch wenn er das bestimmt nicht gern hört. Um so mehr ist ihm für sein weiteres Leben stabile Gesundheit und mehr Zeit für seine Familie zu wünschen.

Text/Fotos: Peter Hartwig